

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 3.

Mittwoch, den 1. März

1893.

Die Verleihung des Katharina Schäfer'schen Stipendiums für Aspiranten der Theologie betreffend.

Nr. 902. In der Stiftung der Katharina Schäfer geb. Pfeffer von Gruol (Hohenzollern) ist ein Stipendium im Jahresbetrag von 300 M. an einen Aspiranten der Theologie zu vergeben. Genußberechtigt sind arme, bezw. nicht hinlänglich bemittelte Studirende aus der Verwandtschaft der Stifterin und ihres Ehemannes, die sich mindestens in der Tertia eines Gymnasiums befinden und im Kirchendienste der Erzdiöcese sich verwenden lassen. Melden sich keine Anverwandten, so kann das Stipendium auch an einen nicht verwandten Aspiranten des geistlichen Standes verliehen werden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Studienzeugnisse in legalisirter Abschrift und des Nachweises ihrer Verwandtschaft binnen sechs Wochen bei uns einzureichen.

Freiburg, den 26. Januar 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vertheilung der Ertragsüberschüsse der Kathol. Pfarrpfündekasse dahier für das Jahr 1892 betreffend.

Nr. 3281. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der der Katholischen Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenzablösungskapitalien an dem 1892er Ertragsüberschuß dieser Kasse

Zwei Pfennig

von der vollen Mark des im verflossenen Jahr constatirten $4\frac{3}{10}\%$ igen Zinses gedachter Kapitalien beträgt und mit dem auf 23. April d. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind, — soweit thunlich — noch in den 1892ern, andernfalls aber in den 1893ern Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Rech.-Abth. I „Einnahme für's verflossene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1893.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Bühler.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Darlanden, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1800 M. und 160 M. 8 S. Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Unterfiggingen, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1297 *M.* außer 46 *M.* 12 *S.* Anniversar-gebühren und 10 *M.* für besondere kirchliche Verrichtungen.

Weiler, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1299 *M.* außer 101 *M.* 89 *S.* und 21 *M.* 85 *S.* für Abhaltung der gestifteten Fahrtage und besondere kirchliche Verrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Heidenhofen, Decanats Willingen, präsentirten Pfarrer Adelbert Behringer, bisher in Aasen, wurde den 26. Januar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Unterbaldingen, Decanats Geisingen, präsentirten Pfarrer Peter Reilbach, bisher Pfarrverweser in Merzhäusen, wurde den 9. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit, der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöfl. Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Stadtpfarrer Adam Schott in Tauberbischofsheim auf die Pfarrei Unzhurst, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 9. Februar l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Schloßjau, Decanats Walldürn, dem bisherigen Pfarrer Christian Mühling in Hofgrund verliehen und hat derselbe den 14. Februar l. J. die canonische Institution erhalten.

Berichtigung: Die canonische Einsetzung des Pfarrers Eduard Herbold auf die Pfarrei Krautheim (Anz.=Bl. Nr. 1, Rubrik Pfründebesetzungen, Abf. 4) hat am 28. Dezember v. J. stattgefunden.

Diensternennungen.

Zu Erzbischöflichen Prüfungskommissären sind ernannt worden:

Pfarrer Oskar Viehl in Sechtlingen für die Höhere Bürgerschule in Breisach;
Pfarrer Albert Reiser in Rippoldsau für die Höhere Bürgerschule in Hornberg;
Stadtpfarrer Msgr. Friedrich Werber in Radolfzell für die Höhere Mädchenschule in Konstanz;
Stadtpfarrer Wilhelm Schuh in Meersburg für das Großh. Lehrerseminar, die Großh. Präparandenschule und die Taubstummenanstalt zu Meersburg, sowie für die Höhere Bürgerschule zu Ueberlingen;
Decanatsverweser Pfarrer Franz Götz in Herbolzheim für die Höhere Bürgerschule in Mosbach;
Pfarrer Josef Fiele in Oberjackingen für die Realschule in Säckingen;
Stadtpfarrer Julius August Scherer in Todtnau für die Höhere Bürgerschule in Schopfheim;
Stadtpfarrer Ferdinand Hund in Elzach für die Real- und Handelsschule in Waldkirch.

Zu Erzbischöflichen Schulinspectoren sind ernannt worden in den Capiteln

Breisach: der Geistl. Rath Pfarrer Josef Litschgi in Ebringen für die Schulen der Pfarreien Wiehre (Freiburg), Bollschweil, Güntersthal (Freiburg), Hornben, Merzhäusen, Pfaffenweiler, St. Georgen, St. Ulrich, Scherzingen, Sölden und Wittnau;

- Endingen:** der Pfarrer Oskar Liehl in Zechtingen für die Schulen der Pfarreien Achfarrren, Amoltern, Böhgingen, Birkheim, Endingen, Forchheim, Kiechlinbergen, Oberbergen, Oberhausen, Rothweil, Kiegel, Sasbach, Schelingen und Wyhl;
- Linzgau:** der Stadtpfarrer Wilhelm Schuh in Meersburg für die Schulen der Pfarreien Zinnenstaad, Rippenhäusen, Meersburg und Bodmann (im Kap. Stockach);
- Stockach:** der Pfarrer Franz Josef Baumann in Bodmann für die Schulen der Pfarreien Bonndorf, Espasingen, Güttingen, Langenrain, Liggeringen, Ludwigshafen, Möggingen, Kesselwangen, Raithaslach, Sipplingen, Stahrigen und Wahlwies;
- Triberg:** a) der Pfarrer Albert Reiser in Rippoldsau für die Schulen der Pfarreien Hausach, Niedermasser (mit Hornberg), Nußbach (mit St. Georgen), Oberwolfach, St. Roman, Schapbach, Schenkenzell, Schonach, Temnenbronn, Triberg, Wittichen und Wolfach;
b) der Pfarrer Gustav Heizmann in Schonach für die Schulen der Pfarreien Dauchingen, Fischbach, Furtwangen, Gremmelsbach, Gütenbach, Neuhausen, Neukirch, Niederejschach, Rohrbach, Schönwald und Weilersbach;
- Wiesenthal:** der Stadtpfarrer August Scherer in Todtnau für die Schulen der Pfarreien Eichsel, Häg, Schopfheim mit Höllstein, Todtnaueberg, Wieden und Zell i. W.

Durch neue Abgrenzung der Aufsichtsbezirke sind zugewiesen worden in den Kapiteln

- Bischofsheim a. d. L.:** a) dem Schulinspector Pfarrer Andreas Boch in Dörlesberg die Schulen der Pfarreien Borthal, Freudenberg, Gamburg, Hundheim, Kilsheim, Kauenberg, Reicholzheim mit Bronnbach, Uiffigheim und Wertheim;
b) dem Schulinspector Pfarrer Franz Weniger in Hochhausen die Schulen der Pfarreien Bischofsheim, Dittwar, Dörlesberg, Eiersheim, Giffigheim, Großrinderfeld, Impfingen, Königheim, Wenkheim, Werbach, Werbachhausen und Kupprichhausen (Kap. Lauda);
c) dem Schulinspector Pfarrer Valentin Steinhart in Dittigheim die Schule in Hochhausen;
- Breisach:** a) dem Schulinspector Decan Max Jäger in Kirchzarten die Schule in Ebnet;
b) dem Schulinspector Pfarrer Wilh. Gustenhofer in Eschbach die Schulen der Pfarrei St. Märgen;
c) dem Schulinspector Pfarrer Josef Hummel in Ebnet die Schulen der Pfarreien Ebringen und Eschbach;
- Endingen:** dem Schulinspector Pfarrer Dr. Josef Anton Keller in Gottenheim die Schule in Zechtingen;
- Konstanz:** dem Schulinspector Stadtpfarrer Monsign. Dr. Friedrich Werber in Radolfzell die Schulen der Pfarreien Allmannsdorf, Böhlingen, Dettingen, Dingelsdorf, Konstanz, Litzelstetten, Markelfingen, Reichenau, Wollmatingen und Schienen (Kap. Hegau);
- Linzgau:** dem Schulinspector Pfarrer Albert Bock in Salem diejenigen Klassen der Volksschule zu Meersburg, in welchen Stadtpfarrer Schuh selbst den Religionsunterricht erteilt;
- Mosbach:** a) dem Schulinspector Pfarrer Franz Göz in Herbolzheim die Schulen der Pfarreien Allfeld, Billigheim, Mosbach, Neckargerach, Neudenau, Oberschefflenz, Rittersbach, Stein a. R. und Waldmühlbach;
b) dem Schulinspector Stadtpfarrer Karl Volk in Eberbach die Schulen der Pfarreien Dallau, Herbolzheim, Lohrbach, Neckarelz, Obbrigheim und Strümpfelbrunn;
c) dem Schulinspector Stadtpfarrer Karl Ludwig Reichert in Neckargemünd die Schulen der Pfarrei Eberbach;
- Stockach:** dem Schulinspector Pfarrer Karl Seeger in Raithaslach die Schulen der Pfarreien Gallmannsweil, Heudorf, Hindelwangen, Hoppetenzell, Liptingen, Mahlsbüren mit Frickeweiler, Mainwangen, Mühligen, Morgenwies, Schwandorf, Stockach, Winterbüren und Meßkirch (Stadt);
- Triberg:** dem Schulinspector Stadtpfarrer Leopold Grimm in Offenburg die Schulen der Pfarrei Rippoldsau;
- Wiesenthal:** a) dem Schulinspector Pfarrer Anton Adolf Breggartner in Eichsel die Schulen der Pfarreien Beuggen, Herthen, Inzlingen, Istein, Minseln, Nollingen, Oberjäckingen, Todtmoos, Warmbach, Wehr und Wyhlen;
b) dem Schulinspector Pfarrer Josef Fjelle in Oberjäckingen die Schulen der Pfarreien Kleinlaufenburg, Murg, Oberschwörstadt, Deslingen, Rickenbach, Säckingen und Schönau;
c) dem Schulinspector Decan Karl Reich in Schönau die Schulen der Pfarreien Lörrach, Stetten und Todtnau.

V e r s e t z u n g e n .

- Den 19. Januar: Rudolf Freidhof, Pfarrverweser in Konstanz i. g. E. nach Tauberbischofsheim.
Lorenz Dechsler, Vicar in Rastatt als Pfarrverweser an die Spitalpfarre in Konstanz.
Anton Wettstein, Vicar in Arlen i. g. E. nach Minseln.
Alois Rinkenburger, Vicar in Hecklingen i. g. E. nach Arlen.
- Den 24. Januar: Alois Dörr, Pfarrverweser in Hainstadt i. g. E. nach Windischbuch.
Stephan Illig, Vicar in Windischbuch i. g. E. nach Grafenhausen (Lahr).
Wilhelm Both, Pfarrverweser in Unzhurst i. g. E. nach Merzhhausen.
- Den 27. Januar: Karl Klein, Vicar in Walldürn i. g. E. nach Rastatt.
- Den 16. Februar: Josef Mattes, Vicar in Oberried als Pfarrverweser daselbst.
Anton Wettstein, Vicar in Minseln als Pfarrverweser nach Münchweier.
Alphons Burghard, Vicar in Ballenberg i. g. E. nach Walldürn.
August Strittmatter, Vicar in St. Märgen i. g. E. nach Stühlingen.
- Den 18. Februar: Franz Josef Krank, Vicar in Bühl i. g. E. nach Limbach.
Karl Schweizer, Vicar in Schopfheim i. g. E. nach Bühl.
Josef Ragg, Vicar in Unadingen i. g. E. nach Schopfheim.
- Den 22. Februar: Julius Krämer, Pfarrverweser in Dittwar i. g. E. nach Hecklingen.

S t e r b f ä l l e .

- Den 16. Januar: Theodor Brüsche, Pfarrer in Rheinheim.
- " 17. " Josef Kürzel, Priesterjubilär, Pfarrer von Renchen, † in Freiburg.
- " 20. " Adolf Braun, Pfarrer in Ilmspan.
- " 22. " Lorenz Huber, Priesterjubilär, pensionirter Pfarrer in Bellingen.
- " 30. " Ferdinand Landherr, Pfarrer in Münchweier.
- " 2. Februar: Josef Bauer, Pfarrer in Beringendorf.
- " 4. " Rudolf Kenning, Priesterjubilär, Pfarrer in Oberried.
- " 8. " Ludwig Bundschuh, St. Stephanspfarrer in Konstanz.
- " 13. " Wilhelm Wagner, Pfarrer in Lehen.
- " 16. " Wilhelm Baden, Priesterjubilär, pensf. Pfarrer von Appenweier, † in Achern.
- " 24. " Gustav Hauser, Geistl. Rath, Dompräbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg.

R. I. P.

M e ß n e r - u n d O r g a n i s t e n d i e n s t - V e r s e t z u n g e n .

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Messner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 1. Dezember v. J.: Landwirth Geribert Dieterle als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schapbach.
- " 6. " Tagelöhner Karl Schweizer als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Horben.
- " 15. " Landwirth Theodor Nägele als Messner und Glöckner an der Heiligkreuzkapelle zu Steißlingen.
- " 22. " Hauptlehrer August Brachat als Organist an der Pfarrkirche zu Gailingen.
- " " " Jakob Gutfleisch als Organist an der Pfarrkirche zu Niederbühl.
- " 29. " " Anton Hermann als Organist an der Pfarrkirche zu Blumenfeld.
- " " " Anton Hodapp als Organist an der Pfarrkirche zu Schonach.
- Maurer Josef Müller als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Lausheim.
- Landwirth Peter Müller als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Blumegg.
- " 4. Januar d. J.: Hauptlehrer Johann Evangelist Enderle als Organist an der Pfarrkirche zu Sinzheim.
- " 19. " Landwirth Max Hillenbrand als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Hepbach.
- " 3. Februar " Johann Baptist Gollrad als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Schlatt.